

## **Daten & Fakten**

(Stand Februar 2018)

### **Vereinsname:**

*Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.*

### **Anschrift & Kontakt:**

Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.  
Revaler Str. 99  
10245 Berlin

Telefonnr.: +49 (0)30/ 13 89 89 36

Allgemein: [info@dropin-ev.de](mailto:info@dropin-ev.de)

Presse: [presse@dropin-ev.de](mailto:presse@dropin-ev.de)

### **Webseite & Social Media:**

[www.dropin-ev.de](http://www.dropin-ev.de)

[www.facebook.com/dropinev](https://www.facebook.com/dropinev)

[www.instagram.com/dropinberlin](https://www.instagram.com/dropinberlin)

<https://www.youtube.com/channel/UCyJ6ITeicI5WdvV5AUf8ucw>

### **Vorstandsmitglieder:**

Joest Schmidt, Linda Ritterhoff, Beatrice Draheim, Kim Wibbelt

### **Gemeinnützig:**

Ja

### **Spendenkonto:**

Spendenkonto Drop In e.V.

IBAN: DE58 8306 5408 0004 9016 73

BIC: GENODEF1SLR

Deutsche Skatbank

### **Wann wurde Drop In gegründet?**

Formal gegründet wurde *Drop In e.V.* im Oktober 2015. Der Gründung gingen jedoch einzelne Projekte wie ein Skatecamp, unsere Arbeit an Notunterkünften für Geflüchtete sowie das Engagement der Gründungsmitglieder in anderen Institutionen voraus. Mit der Vereinsgründung schafften wir ein gemeinsames Dach (nicht nur) für unsere Ideen.

### **Was ist das Ziel des Vereins?**

Unser Anliegen ist die nachhaltige Förderung des interkulturellen Austauschs, der Partizipation gesellschaftlich benachteiligter Gruppen und der demokratischen Zivilgesellschaft gegen fremdenfeindliche, antisemitische, homophobe und sexistische Ideologien. *Drop In e.V.* verbindet dazu Bildungs- und Integrationsarbeit mit attraktiven, niedrigschwelligen Freizeitangeboten.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie hier:

<http://www.dropin-ev.de/der-verein/über-drop-ev/>

### **Welche Projekte werden aktuell durchgeführt?**

Eine Übersicht der aktuellen Projekte finden Sie hier:

<http://www.dropin-ev.de/projekte/>

### **Auf welche bisherigen Erfolge ist Drop In besonders stolz?**

2017 konnten wir endlich eigene Räume auf dem RAW-Gelände beziehen und so einen festen Anlaufpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene in Berlin-Friedrichshain etablieren. Von Montag bis Samstag finden hier zahlreiche Bildungs- und Freizeitangebote statt, die regen Zulauf erfahren.

Als eines unser Leuchtturm-Projekte erfüllt uns „Boards not Borders“ mit Stolz: Hier bieten wir Skateboard-Kurse an, die ein interkulturelles Miteinander erlebbar machen. Auch der regierende Bürgermeister Berlins, Michael Müller, war schon zu Gast, ebenso wie Sigmar Gabriel und Sandra Scheeres. Teilweise geben nun TeilnehmerInnen aus den ersten Kursen 2015 selbst ihre Erfahrungen an Neuzugänge als Nachwuchs-Coaches weiter. Bei unseren regelmäßigen WCMX Angeboten (s.u.) sehen wir eine ähnlich erfreuliche Entwicklung.

Neben unseren Angeboten für die Friedrichshainer Nachbarschaft intensivierten wir auch unsere Projektarbeit zu historischer und politischer Bildung sowie im Bereich Inklusion. Drei Beispiele seien hier genannt:

- Im Rahmen von *START – Create Cultural Change*, einem Programm der Robert-Bosch-Stiftung, durchgeführt in Kooperation mit dem Goethe-Institut Tessaloniki und der *Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.* konnte im Oktober 2017 ein Verteiler für Foodsharing auf den Außenflächen der Vereinsräume aufgestellt werden.
- Das Projekt *Zuhause – Anderswo*, das zusammen mit dem Projektpartner Post Bellum aus Prag entwickelt und seit 2017 durchgeführt wird, zielt auf das Befähigen junger Menschen, neue Perspektiven zu der Thematik Flucht und Migration zu gewinnen. Junge Erwachsene aus Berlin und Prag treffen aufeinander und werden zu MultiplikatorInnen ausgebildet, um ihre Erfahrungen an SchülerInnen der Sekundarstufe I weiterzugeben.
- *WCMX goes Berlin* ist ein inklusives Angebot für RollstuhlfahrerInnen und Interessierte, die das Skaten im Rollstuhl ausprobieren und erlernen wollen. Die Auftaktveranstaltung des Projekts fand im September 2016 statt. Seit Mai 2017 gibt es 14tägig offene Workshops im Rollstuhlskaten in der Skatehalle Berlin.

Und natürlich gibt es noch viele weitere tolle Projekte und Aktionen, die uns stolz machen – auch dank der vielen direkten und indirekten UnterstützerInnen.

### **Wie finanziert sich Drop In?**

Der gemeinnützige Verein finanziert sich über Spenden, Beiträge und projektbezogene Förderungen. Mehr dazu auch auf unserer Webseite: <http://www.dropin-ev.de/unterstuetzung/partner-und-sponsoren/>

### **Wer kann an den jeweiligen Angeboten teilnehmen?**

Unsere Angebote sind für unterschiedliche Teilnehmerkreise. Bitte besucht die jeweilige Projekt- oder Veranstaltungsseite für detaillierte Informationen zur Teilnahme.

<http://www.dropin-ev.de/projekte/>

<http://www.dropin-ev.de/veranstaltungen/>

**Sie haben weitere Fragen oder möchten uns persönlich kennenlernen? Sprechen Sie uns gerne an!**  
[presse@dropin-ev.de](mailto:presse@dropin-ev.de)